



Freigabeerklärungen

Von der prüfenden Person konkret festzulegender Geltungsbereich:

Übungs- und Examenksseminare am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Gesellschaftsrecht (Prof. Dr. Julia Lübke, LL.M. (Harvard)) ab Sommer 2025 bis zur Veröffentlichung einer neuen Freigabeerklärung

Die folgenden Tools müssen nicht als Hilfsmittel deklariert werden und dürfen zur Erstellung von Seminar- und Abschlussarbeiten in ihrem standardmäßigem Leistungsumfang genutzt werden, auch wenn sie KI-gestützt sind:

- Textverarbeitungsprogramme, z. B. Word oder OpenOffice Writer
- Tabellenkalkulation, z. B. Excel oder LibreOffice Calc
- Rechtschreib- und Grammatikprüfung sowie -korrektur inkl. Werkzeugen in Textverarbeitungsprogrammen, z. B. DeepKomma
- Suchmaschinen
- Digitale Wörterbücher und Thesaurus
- Mindmap-Tools
- Recherchetools, die keine Ideen generieren, z. B. Literatursuche via Google Scholar

Seminar- und Abschlussarbeiten sollen zuvorderst die Gedanken, Ideen und Erkenntnisse der Verfasserin bzw. des Verfassers beinhalten. Es muss klar erkennbar sein, ob und an welchen Stellen diese durch generierende KI ergänzt wurden. Die Dokumentation soll in einem separaten KI-Quellenverzeichnis erfolgen. Soweit sich die KI-Nutzung konkreten Stellen der Arbeit zuordnen lässt, sind diese durch Fußnoten kenntlich zu machen, in denen auf das KI-Quellenverzeichnis verwiesen wird (etwa: „KI-Nutzung gem. Nr. 1 des KI-Quellenverzeichnisses“). Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der für die betroffene Prüfung erlaubten KI-Werkzeuge und wie deren Einsatz zu kennzeichnen ist.

Erlaubte Werkzeuge:

- Textgenerierende** KI-Werkzeuge: Die inhaltliche Übernahme aus KI-generierten Texten ist erlaubt. Die wörtliche Übernahme solcher Texte ist nicht erlaubt, es sei denn, die KI-Nutzung dient nur der sprachlichen Verbesserung des bereits erstellten eigenen Texts.
- Übersetzung** durch KI-Werkzeuge: Die Erstellung KI-generierter Übersetzungen ist erlaubt. Die wörtliche Übernahme hieraus ist erlaubt, wenn sie als solche kenntlich gemacht wird.
- Bildgenerierende und bildverarbeitende** KI-Werkzeuge: Die direkte Übernahme aus KI-generierten Bildquellen und aus Bildquellen, die mittels KI-Werkzeugen weiterverarbeitet werden, ist erlaubt.

Zur Dokumentation des KI-Einsatzes im KI-Quellenverzeichnis ist mindestens die Bezeichnung des verwendeten Werkzeugs, des Zwecks und der Eingabeaufforderung (Prompt) erforderlich. Bei der mehrstufigen Nutzung von KI-Werkzeugen in Form einer Sequenz von Überarbeitungen können alle Schritte zusammengefasst dokumentiert werden.

Beispiele:

Nr.	KI-Werkzeug	Zweck	Eingabeaufforderung und weitere Verarbeitung
1	chatgpt.com	Ideen für mögliche Inhalte	Aufforderung: „Nenne die wichtigsten Punkte, die eine Seminararbeit zum Thema ‚Die Regulierung der Schokoladeneisproduktion‘ enthalten sollte.“ Anschluss-Aufforderung: „Nenne mir zu den ersten drei Punkten je fünf Stichwörter.“ Nutzung als Basis für ein erstes Brainstorming
2	deepl.com	Sprachliche Überarbeitung	Eingabe von Textabschnitten und Übernahme sprachlicher Verbesserungsvorschläge

9. April 2025

Datum

Unterschrift der prüfenden Person